

## 6 Erste Abtheilung, von der Lage

fen aber überall das Gegentheil an. Die Lagen sind so manigfaltig, daß oft schwerere auf den leichtern, und diese hinwiederum unter jenen verborgen liegen. Hiervon hat man aber die Ursache in der ungleichen Bewegung des Wassers zu suchen, inmaßen leicht zu erachten, daß die Sündfluth nicht überall und zu gleicher Zeit in einerley Bewegung gestanden habe, da denn an Orten, wo das Gewässer ruhig gewesen, die Erdtheile niedergesunken, an andern hingegen wieder aufgehoben worden, und diese Veränderung hat bis zum Ende der Sündfluth fortgedauret. Hierdurch leiten die mehresten Erdschichten ihren Ursprung und Veränderung her, und obgleich noch täglich auf der Erde neue entstehen können; so sind sie doch nicht allgemein, sondern es geschiehet diese Veränderung nur in niedrigen Gegenden, welche durch ausgetretene Gewässer überschwemmet werden können.

§. 11. Durch das Gewässer der Sündfluth der mitwirkenden Luft, und daher ruhrenden Erschütterungen, sind bedingungsweise Aufhäufungen, Spaltungen, Risse und Abspülungen entstanden, dadurch hat die Erde eine ungleiche Oberfläche, mithin Berge und Thäler ihren Ursprung bekommen.

§. 12. Meine Absicht verstattet mir aber nicht, den ganzen Erdboden zu beschreiben, sondern nur eines sehr geringen Fleckens desselben zu erwähnen. Nachdem aber die Lage des  
Gebietes